



*Favorit auf der Hausstrecke: Seit 2021 hat Chris Gropengiesser die Emstal Rallye jedes Jahr gewonnen.
© Foto: Sascha Dörrenbächer/nh*



Sport Wolfhagen
1. Oktober 2026

RALLYE BAD EMSTAL

Gropengiesser greift nach dem sechsten Sieg

Mehr als 100 Nennungen für 29. Auflage – Lokalmatadoren aus Wolfhagen wollen vorne mitmischen

MARTINA SOMMERLADE

Wolfhagen – Wenn am Tag der Deutschen Einheit im Wolfhager Land die Motoren aufheulen, steht vor allem ein Fahrer im Blickpunkt: Chris Gropengiesser. Der Schauenburger hat die ADAC Rallye Bad Emstal fünfmal in Folge gewonnen und nimmt bei der 29. Auflage nun den sechsten Gesamtsieg ins Visier.

Gemeinsam mit Beifahrerin Jennifer Lerch aus Eickeloh geht Gropengiesser in einem Skoda Fabia RS Rally2 an den Start. Die Konkurrenz ist allerdings groß: Bereits vor dem offiziellen Nennschluss lagen dem veranstaltenden MSC Emstal mehr als 100 Nennungen aus Deutschland und den Niederlanden vor.

Vor heimischer Kulisse wollen vor allem die Wolfhager Teams ein Wörtchen um die vorderen Plätze mitreden. Philip Schwarz startet mit Steffen Weber aus Haiger in einem Mitsubishi Lancer Evo. Ebenfalls auf einen Mitsubishi setzen die beiden Wolfhager Gerrit Spangenberg und Stefan Neurath, die mit einem Lancer Evo X Ralli Art antreten.

Zum Kreis der weiteren aussichtsreichen Teams zählt der Veranstalter die Vorjahreszweiten Nils und Mats Gulba im Peugeot 208 Rally4. Hinzu kommen Stefan Göttig und Natalie Solbach-Schmidt im Hyundai i20 N Rally2 sowie Michael Bieg und Vanessa Dagge im Mitsubishi Lancer Evo 9. Gropengiesser bringt allerdings eine beeindruckende Serie mit: Seit 2021 hat er die Rallye jedes Jahr gewonnen.

Dreh- und Angelpunkt der Veranstaltung ist erneut das Autohaus Ostmann in Wolfhagen. Gefahren wird auf drei unterschiedlichen Wertungsprüfungen im Wolfhager Land. Das Bestzeitfeld startet um 11.31 Uhr. Ab 13.11 Uhr folgen die Teilnehmer der Retro-Rallye, bei der nicht die schnellste Zeit entscheidet: Die historischen Fahrzeuge müssen die Prüfungen möglichst exakt in einer vorgegebenen Sollzeit absolvieren. Auch mehrere Mannschaften des MSC Emstal sitzen selbst im Cockpit.

Im Bestzeitfeld starten André und Carina Wenning im BMW E36 Compact, Karl-Heinz Cramer und Fynn Hopf im Mitsubishi Evo 10 sowie Nils Pfennig und Maurice Lengsfeld im Opel Astra F GSI 16V. Bei der Retro-Rallye vertreten Thorsten Naumann und Alexander Wolf im BMW 318is E30 den Club.

Hinter der Rallye steht ein erheblicher organisatorischer Aufwand. Rund 350 Helfer sind nach Angaben des MSC Emstal im Einsatz – unter anderem im Rallyezentrum, an den Wertungsprüfungen, auf dem Festplatz an der Liemecke und bei der Siegerehrung in der Wolfhager Stadthalle. Unterstützt wird der Verein von benachbarten Motorsport- und Funkclubs sowie den Wolfhager Feuerwehren und dem Deutschen Roten Kreuz (DRK).

Wie groß die Veranstaltung inzwischen ist, zeigt sich laut Veranstalter auch abseits der Strecke: Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen im Umkreis von 30 Kilometern um Wolfhagen seien bereits Wochen vor der Rallye ausgebucht.

Die erforderlichen Genehmigungen liegen nach Angaben des MSC Emstal vor. Damit soll am 3. Oktober um 11.31 Uhr die Startnummer eins auf die Strecke gehen – und die Jagd auf Gropengiesser beginnen.